

Dollfuß befehdigt

In einer Auseinandersetzung mit einem Kraker-Vertreter be-
hauptete Bundeskanzler Dollfuß, die Nationalsozialisten in
Österreich begingen gegenwärtig Terrorakte, um den Ein-
druck zu erwecken, daß die österreichische Regierung nicht Herr
der Lage sei. Der Bundeskanzler behauptete, daß alle Maß-
nahmen der Regierung gegen die österreichische NSDAP
schlichter Weise als unfeindliche Akte gegen das Deutsche
Reich betrachtet würden und betonte mit Nachdruck, daß die
Haltung der österreichischen Regierung gegenüber der NS-
DAP Österreichs eine Angelegenheit von rein innerösterreichi-
schem Interesse sei. Um die gegenwärtige Spannung zu
beseitigen, sei guter Wille von beiden Seiten nötig, und bei
Österreich sei guter Wille vorhanden.

Unsere Antwort

Zu diesen Ausführungen des österreichischen Bundes-
kanzlers ist zu bemerken: Die Behauptung, daß die Maß-
nahmen der österreichischen Regierung gegen ihre eigenen
Staatsangehörigen hier in Deutschland als unfeindlicher
Akt gegen das Deutsche Reich betrachtet würde, geht fehl.
Die deutsche Regierung betrachtet diesen Teil der Maß-
nahmen der Regierung Dollfuß als eine innerösterreichische An-
gelegenheit. Als eine innerösterreichische Angelegenheit kann
es aber nicht angesehen werden, wenn die österreichische Re-
gierung Reichsdeutschen in Österreich das Tragen des He-
denkreuzes verbietet, wenn sie Reichsangehörige ihrer nation-
alsozialistischen Parteijugendbrigade halber verhaftet oder
schließlich unter Bruch des Völkerrechtes den Presseattache
der deutschen Gesandtschaft in Wien ins Gefängnis sperrt.
Hier liegt, wie von Herrn Reichsminister Dr. Goebbels den
Vertretern der deutschen Presse auseinandergesetzt worden ist,
die wahre Ursache des Konflikts.

Der gute Wille, diesen Konflikt zu beseitigen, den Herrn
Dollfuß von der deutschen Regierung fordert und als bei ihm
vorhanden in Anspruch nimmt, leuchtet aus solchen Hand-
lungen nicht hervor.

Eine Erklärung Dr. Dollfuß'

London. (Funkdruck.) Der österreichische Bundes-
kanzler Dr. Dollfuß ist heute vormittag mit dem Flugzeug
von London nach Paris abgereist. In einer durch Kraker
verbreiteten Abschiedsbotschaft dankte Dr. Dollfuß der briti-
schen Öffentlichkeit für das sehr freundliche Willkommen
und erklärte, die Besprechungen mit fast allen führenden
Staatsmännern über die besonderen Schwierigkeiten
Österreichs seien ihm besonders wertvoll gewesen,
da sich Österreich in keinem Kampf um die politische
und wirtschaftliche Unabhängigkeit und um die Aufrecht-
erhaltung seiner traditionellen Mittlerrolle zwischen West-
und Osteuropa nur auf moralische Hilfe verlassen könne. Er
habe aus zahlreichen Unterhaltungen in London den Ein-
druck gewonnen, daß seine Aufforderung zum Verständnis
der Schwierigkeiten Österreichs nicht ungehört bleiben
werde.

Die Ausweitung des österreichischen Presseattaches Wasserbad

Ist von den deutschfeindlichen Kreisen des Auslandes zu
einer so massiven Hege gegen uns benutzt worden, daß
deutsche Abwehrmaßnahmen dagegen unerlässlich sind. In
dem propagandistischen Abwehrkampf der deutschen Öffentlich-
keit ist dabei mit Recht die unerhörte Behandlung in dem
Vordergrund gerückt worden, die der deutsche Presseattache
Dr. Gadiot sich in Sing gefallen lassen mußte. Das Embod-
rende daran ist vor allem die Tatsache, daß die öster-

reichischen Beamten gegen ihren eigenen Willen von der
Bundeskanzlei in Wien zu ihrem brutalen und schändlichen
Vorgehen veranlaßt wurden. Ihr Gewissenkonflikt ist
typisch für die Lage der Mehrheit der österreichischen Be-
völkerung. Auch wenn Dr. Dollfuß noch so viel ausländische
Freunde einer legitimistisch-habsburgischen Politik gegen
Deutschland mobilisiert, ist es doch äußerst zweifelhaft, ob
auf die Dauer eine Volksbewegung durch derartige Retter-
nische Methoden niedergebhalten werden kann. Wie es
scheint, sieht man besonders auch in Italien das Vergebliche
der Dollfußschen Bemühungen ein. Nach den letzten Privat-
meldungen aus gut unterrichteten römischen Kreisen scheint
in Rom die Abneigung gegen ein nationalsozialistisches
Österreich immer stärker im Schwinden begriffen. Man
wird diesen Umschwung jedenfalls bei der Beurteilung der
weiteren Entwicklung in Rechnung stellen müssen.

Reichsminister Dr. Goebbels in Hamburg eingetroffen.

Hamburg. (Funkdruck.) Reichsminister Dr. Goeb-
bels ist heute vormittag mit dem „Fliegenden Hamburger“
in der Hansestadt eingetroffen. Die hiesigen Gebäude
und zahlreiche Privathäuser trugen Flaggenschmuck. Zum
Empfang des Ministers hatte sich am Bahnhof eine große
Menschenmenge angelammelt. Auf dem Bahnsteig hatten
sich zur offiziellen Begrüßung seitens der Hamburgischen
Regierung Polizeikommissar Richter, Major Gutzeit als Ad-
jutant des Reichsstatthalters und Regierungsabteilungsleiter Dr.
Werd eingefunden.

Hamburg. (Funkdruck.) Reichsminister Dr. Goebbels
unternahm heute mittag von den St. Pauli-Landungs-
brücken aus eine Hafenrundfahrt, an der neben seiner enge-
ren Begleitung auch der Reichsstatthalter, der Bürger-
meister, Staatssekretär Ahrens und andere Behördenver-
treter teilnahmen. Die Fahrt ging durch die verschiedenen
Hafenanlagen und dann elbwärts bis Teufelsbrücke, wo
am frühen Nachmittag im Saal von Bürgermeister Dr.
Roh ein Ambis eingenommen wurde. Um 16 Uhr 30
findet im Rathaus ein Presseempfang statt, im Anschluß
daran ein Empfang von Vertretern des Hamburger Wirt-
schafts- und Volksleben.

Die Seelsofge im Arbeitsdienst.

Ein Schreiben Bodelschwinghs an den Reichsarbeits-
minister.

Berlin. (Funkdruck.) Zur Frage der Seelsofge im
Arbeitsdienst hat Reichsarbeitsminister Dr. von Bodelschwingh an
Reichsarbeitsminister Seibke ein Schreiben gerichtet, das
neben der grundsätzlichen Stellungnahme ein bis ins einzelne
gehendes praktisch organisatorisches Programm enthält.
Jedes Arbeitsdienstlager soll mindestens einen Seelsofger
erhalten.

Kleine Chronik.

Berlin. Reichsstatthalter Sprenger hat in der gestrigen
Führerführung des Deutschen Beamtenbundes auf Wunsch
des neuen Führers Reel die Ehrenpräsidentenschaft des
Führerrates des Deutschen Beamtenbundes übernommen.

Uppeln. In einer kurzbesetzten Bauernversammlung
sind heute die Gründung des Oberschlesischen Bauernverbandes
in Anwesenheit des Vertreters des Reichsbauernführers
Darré statt.

Stralsund. Die Polizei hat eine umfassende Aktion
gegen SPD- und KPD-Funktionäre durchgeführt. 20 Per-
sonen wurden festgenommen. Es wurde festgestellt, daß in
den Kreisen der SPD und KPD versucht wird, den ehe-
maligen Parteiparagrafen wieder aufzubauen.

Schweres Straßenbahnunglück bei Eupen

4 Tote, 30 Verletzte

Auf der Straßenbahnlinie zwischen Eupen und Verolier
stieß in einer scharfen Kurve ein Straßenbahnzug mit einem
Pferdefuhrwerk zusammen. Ein Kraftwagen, der nicht mehr
rechtzeitig ausweichen konnte, fuhr in die Trümmer hinein,
wobei der Triebwagen der Straßenbahn umstürzte. Vier
Personen wurden getötet und etwa dreißig verletzt.

Der Volksdeutsche Staffellauf am 25. Juni.

(Dresden. Der Volksbund für das Deutschtum im
Ausland, dessen Festsitz der deutschen Schule im Berliner
Stadion noch in aller Erinnerung ist, wird wieder mit
einer großen Veranstaltung verbunden und bekennt sich zu-
gleich an die Öffentlichkeit treten. Diesmal ist es keine
Veranstaltung, kein Fest. Es ist etwas ganz Neues, Groß-
artiges: Ein großer Staffellauf, der vom Reich an die
Grenzen und im Geiste zu allen Deutschen in der Welt
führt wird.)

Die reichsdeutsche Jugend wird den auslandsdeutschen
Brüdern und Schwestern auf diesem Wege eine Botschaft
bringen: Gelübde und Mahnung, dem deutschen Volk-
tum die Treue zu halten, die Verbundenheit aller Deutschen
in der Welt, die mit diesem Staffellauf symbolisch zum
Ausdruck kommt, zu wahren.

Der Lauf selbst wird in erster Linie von der B.M.
Jugend durchgeführt, die mit etwa 100 000 Läufern, Rad-
fahrern und Reitern auf 43 Hauptstützen und vielen
Nebenlinien die Räder mit der Postkraft durchs Land
trägt. Auch Mitglieder anderer Jugendverbände und auch
ganze Landhufen sind an den Strecken beteiligt. Abends
werden in den vom Laufe berührten Städten Kundgebungen
unter Beteiligung der nationalen Verbände veranstaltet.
Der Lauf endet an 48 Punkten der Reichsgrenze, während
die in Bremen, Hamburg und Stettin endenden Staffeln
die Botschaft einem Schiff übergeben, das sie an Deutsch-
tumsverbände in Übersee weiter bringt. Der Werbung
für den ganzen Plan dienen auch Postkarten, die in der
Zeit des Staffellaufes verkauft werden. Als Tag der
Staffel hat man den 25. Juni gewählt, einmal im Hinblick
auf das altgermanische Fest der Sommererntewende am
24. Juni, dann aber auch weil am 28. Juni der Tag von
Verfall des Reiches zum 14. Male jährt und Anlaß gibt, der
Volksgenossen in den abgetrennten Gebieten zu gedenken.
So liegt der Weg der Staffel zwischen zwei wichtigen Daten
des deutschen Volkes.

Die Botschaft aber, die die reichsdeutsche Jugend ihren
Kameraden im Auslande auf diese Weise sendet, lautet: Wir
die deutsche Jugend im Reich, grüßen euch, die deutsche
Jugend im Auslande. Wir versprechen Treue und wir ver-
langen Treue. — Treue zu unserem Volk, unserer Sprache,
unserer Sitte — Volk Heil!

Die Bedeutung der Mandeln

oder, wie sie sachmännisch heißen, der Tonsillen ist noch
wenig geklärt. In der „Gesellschaft der Wiener Ärzte“
machte jüngst Dr. S. Veller Mitteilungen über die stati-
stischen Erhebungen, die er an 15 000 Schulfkindern beider-
lei Geschlechtes (Alter 13½ bis 15½ Jahren) vorgenommen
hatte. Bei 13 Prozent waren die Mandeln entfernt. Bei
den 8000 untersuchten Knaben stellte Dr. Veller fest,
daß die, welche die Mandeln entfernt waren, durch-
schnittlich einige Zentimeter größer und auch an Ge-
wicht schwerer waren als normale Kinder der gleichen
Altersklasse. Bei den Mädchen fand sich ebenfalls ein
Wachstumsübermaß, aber keine Gewichtszunahme.

Dr. Veller untersuchte ferner, wie weit die Ton-
sillen für den Eintritt der Weisheit Bedeutung haben, und
stellte fest, daß mit krankhaften Mandeln behaftete Mäd-
chen ihre Menstruation (Regel) erheblich später, zuweilen
erst ein Jahr später, als normal bekamen. Bei den
14-jährigen Mädchen waren es 18 Prozent der Mandel-
losen, die noch nicht menstruiert hatten, 24 Prozent der
mit gelunden Mandeln und 35 Prozent der an Mandel-
vergrößerung Leidenden. Das heißt: die Mandeln wir-
ken hemmend auf den Eintritt der Regel.

Daß die Kinder mit kranken Tonsillen häufiger an
Infektionskrankheiten, Scharlach und Diphtherie, ertran-
ken, wurde auch hier beobachtet.

Auf Grund seiner Untersuchungen meint Dr. Veller,
daß die Mandeln ein Organ seien, das in das Wachs-
tum des Körpers, und zwar hemmend, eingreife. Das
soll nun aber um Himmels willen nicht dazu führen,
allen Kindern, damit sie schneller und besser wachsen,
die Mandeln zu entfernen. Ihre operative Entfernung
ist immer erst dann geboten, wenn sie Beschwerden
machen oder Komplikationen an anderen Organen von
ihnen ausgehen.

Käfer als Polizisten.

Ob. Herrliche Tiere sind die schmalen, schlanken
Kaufkäfer. Ihre graziösen Beine lassen infolge ihrer Länge
den flinken Käfer sofort erkennen. Der Mut der flinken
Käfer beim Angriff auf andere, bisweilen sogar größere
Tiere ist aller Bewunderung wert. Ihre ansehnliche Größe,
auffällige Färbung und die gewaltig variierte Zeichnung
der Flügeldecken macht sie zu Lieblingen aller Käferfreunde.
Als Garten-, Feld- und Waldpolizei aber zählen sie
zu den nützlichsten und wertvollsten Insekten unserer deut-
schen Heimat. Man muß die Kaufkäfer beobachtet haben,
wie sie zwischen Beeten und Sträuchern, im braunen Laub-
boden und Wurzelwerk der Beeten, in Moossteppchen und
zwischen Grabhügeln nach Beute spüren. Wie mordgierige
Räuber fallen sie mit großem Geschick über ihre Opfer her.
Kraut- und Puppen, Wespen, Schnecken und Tausendfüßler,
selbst Regenwürmer verschont ihre unersättliche Fressgier
nicht. Ja selbst ihresgleichen verzehren die nimmerjätigen
Räuber, und immer bleibt der stärkere Käfer Sieger.

Leider werden besonders die größeren Vertreter dieser
Familie der Kaufkäfer noch immer zu wenig geschätzt und
geschont. Unwissende oder falsch belehrte Menschen be-
zeichnen besonders die schön goldgrün oder goldgelb bis
hochrot gefärbten Arten sogar als schädlich, ja giftig, stellen
ihnen nach und zerstören sie. Von den etwa 10 000 Arten
der Kaufkäfer finden sich in Deutschland der echte Sand-
läufer oder Jäger mit herrlich metallisch grün gefärbten,
mit kupferigen Rändern versehenen Flügeldecken, der herrlich
goldgrüne bis schwärzlich blaue Puppenräuber und der
fast vier Zentimeter lange größte deutsche Kaufkäfer, der
violettbraune Käfer, der Goldschmied, oder Feuer-
schleier, der gekrönte Kaufkäfer, der Gitterlaufkäfer u. a.
mehr.



Sonnengebräunte Haut

NIVEA-CREME

oder aber

NIVEA-ÖL

*Jetzt, da das junge Geschäft
Voll von dem Willen besetzt
ist, um Ölbohr mitzubauen,
ist die Zeit für die Werbung
besonders günstig*

Rinforce Tonzylol

die größte und häufigste Zählung des Bazillus

Mit seiner großen Öffnung
von 6250 Abonnannten = ca.
25000 Lesern stellt es für die
Werbung im Rinforce Bazillus
einzig da